

**Eidgenössische Volksinitiative
„für tiefere Spitalkosten“**

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 11. November 1997 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Spitalkosten“, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 11. November 1997 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Spitalkosten“ entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB³), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1; AS 1997 753

² SR 161.11; AS 1997 761

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:

Nr.	Name	Vorname	Strasse	Nr.	PLZ	Wohnort
1.	Schweri	Karl	Rütistrasse	55a	8032	Zürich
2.	Galliker	Marc-Alexander	Kinkelstrasse	16	8006	Zürich
3.	Nagel	Paul	Lindenstrasse	16	8832	Wollerau
4.	Sacher	Bruno	Eichwisrain	8	8634	Hombrechtikon
5.	Christen	Peter	Klosterfeldstrasse	25	5630	Muri
6.	Isenschmid	Martin	Gartenstrasse	25	4452	Itingen
7.	Holzer	Paul	Aastrasse	11	8853	Lachen

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Spitalkosten“ entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Denner AG, Generalsekretariat: Herr Dr. Marc-Alexander Galliker, Grubenstrasse 10, Postfach 977, 8045 Zürich, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 2. Dezember 1997.

18. November 1997

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Der Bundeskanzler:

François Couhepin

**Eidgenössische Volksinitiative
„für tiefere Spitalkosten“**

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 34^{bis} Abs. 2

²Der Abschluss einer Krankenversicherung ist nicht obligatorisch, ausgenommen für Spitalaufenthalte.

Die Versicherung für Spitalaufenthalte kann im Rahmen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung und unabhängig vom Krankenversicherungsgesetz durch private Versicherungseinrichtungen, die dem Versicherungsaufsichtsgesetz unterstehen, erfolgen. Mit dem Inkrafttreten der privaten Versicherung erlischt die Prämienzahlungsverpflichtung gegenüber der Krankenkasse.

Die Kantone sind verpflichtet, notwendigenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen, dafür zu sorgen, dass für die Kantonseinwohner die benötigte Bettenzahl in den drei Abteilungen: Allgemein, Halb-Privat und Privat, zur Verfügung steht.

Die Versicherten haben keinen Selbstbehalt zu bezahlen. Die Kantone erhalten von der Krankenversicherung oder vom privaten Versicherer für den Aufenthalt des Versicherten in der Allgemeinen Abteilung des Spitals pro Aufenthaltstag und pro Person mit Einschluss aller Leistungen des Spitals wie Operationen, Arzneimittel, Röntgenaufnahmen, Transport des Patienten in das Spital usw. indiziert nach dem Index der Konsumentenpreise Fr. 250.--.

Muss die versicherte Person aus medizinischen Gründen die Dienste eines ausserhalb des Wohnsitzkantons befindlichen Spitals in Anspruch nehmen, so erhält der Wohnsitzkanton die Entschädigung von Fr. 250.-- seitens des Versicherers, wobei es dem Wohnsitzkanton überlassen bleibt, mit dem entsprechenden Spital bzw. Kanton eine andere Abmachung zu treffen.

Soweit sich Versicherte in Privat-Spitälern aufhalten, sind die Versicherer verpflichtet, die für die Kantone festgelegten Entschädigungen als Beitrag an die Kosten der Spitalaufenthalte auszurichten.

II

Die *Uebergangsbestimmungen* der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Art. 24 (neu)

Gesetzliche oder Verordnungsbestimmungen, die im Widerspruch zu Artikel 34^{bis} Absatz 2 stehen, sind aufgehoben.

Eidgenössische Volksinitiative „Arbeitsverteilung“

Romanische Uebersetzung

Die Urheber der eidgenössischen Volksinitiative „Arbeitsverteilung“ haben gestützt auf Artikel 116 der Bundesverfassung und auf Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung über die politischen Rechte (SR 161.11, AS 1997 761) eine amtliche Uebersetzung des Initiativtextes ins Romanische gewünscht, die hiermit im deutschsprachigen Bundesblatt veröffentlicht wird:

Iniziativa dal pievel federala „Repartiziun da la lavur“

L'iniziativa dal pievel sa cloma:

I

La constituziun federala vegn cumplettada sco suonda:

Art. 34^{octies} (nov)

La confederaziun prenda mesiras per che:

- a. tuttas dunnas e tuts umens en la vegliadetgna abla da gudagnar possian purtar ils custs da lur subsistenza tras ina lavur pajada sut cundiziuns commensuradas, particularmain cun reducir ils temps da lavur e cun promover diversas furmas da la repartiziun da la lavur;

- b. la lavur na remunerada necessaria per la societad ed ils servetschs en l'interess da la generalitad possian vegnir repartids en dretgs eguals tranter umens e dunnas senza ch'i resultia dischavantatgs socials e professiunals;
- c. tuttas persunas en la vegliadetgna abla da gudagnar hajan la pussaivladad da sa perfecziunar professiunalmain u da midar la scolaziun a moda adequatta.

18. November 1997

Bundeskanzlei

9309

Verfügung der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Bolligen BE, Erschliessungsanlagen Walderschliessung Bolligen, Projekt-Nr. 421.1-BE-2037/0001
- Gemeinde St.Antönien GR, Schutzbauten und -anlagen Verbauungsweg Kühnihorn, Projekt-Nr. 431.1-GR-0048/0002
- Gemeinde Saas GR, Schutzbauten und -anlagen Galmun, Projekt-Nr. 431.1-GR-0078/0001
- Gemeinde St.Antönien Ascharina GR, Schutzbauten und -anlagen Bleika-Ischatobel, Projekt-Nr. 431.1-GR-0083/0001
- Gemeinde Says GR, Schutzbauten und -anlagen Stams, Projekt-Nr. 431.1-GR-0085/0001
- Gemeinde Zell LU, Erschliessungsanlagen Zellerwald, Projekt-Nr. 421.1-LU-0005/0001
- Gemeinde Kerns OW, Erschliessungsanlagen Kerns - Nord, Projekt-Nr. 421.1-OW-0000/0004
- Gemeinde Sachseln OW, Erschliessungsanlagen Unwetter Sachseln, Projekt-Nr. 421.1-OW-0000/0005
- Gemeinde Sachseln OW, Schutzbauten und -anlagen Rüfenverbau Sachseln, Projekt-Nr. 431.1-OW-0000/0009

Integralprojekte:

- Gemeinde Schwyz, Stetten SZ, Integralprojekt Staatswald SZ, Projekt-Nr. 401 -SZ-9000/0001, mit folgenden Komponenten

Waldbau bei besonderer Schutzfunktion
Schutzbauten und -anlagen

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

2. Dezember 1997

Eidgenössische Forstdirektion

Verfügung im Widerspruchsverfahren Nr. 1743/97

Widersprechende Roussel-Uclaf, Société anonyme, 35, Boulevard des Invalides, F-75007 Paris, vertreten durch A. Braun, Braun Héritier Eschmann AG, Postfach 160, 4003 Basel gegen *Widerspruchsgegnerin* Innovation Scientifique Dermatologique (Société anonyme), 14, rue Alexandre Parodi, F-75010 Paris

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum hat am 19. November 1997 folgendes verfügt:

1. Die Widerspruchsgegnerin wird vom Verfahren ausgeschlossen.
2. Das Widerspruchsverfahren wird als gegenstandslos abgeschrieben.
3. Die gegenüber der IR-Markte Nr. 660678 ALPHA-RIDES erlassene provisorische Schutzverweigerung wird zurückgezogen.
4. Die Widerspruchsgebühr verbleibt beim Institut.
5. Die Parteikosten werden wettgeschlagen.
6. Diese Verfügung wird den Parteien schriftlich eröffnet (der Widerspruchsgegnerin durch Publikation im Bundesblatt).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, schriftlich Beschwerde geführt werden. Auf Wunsch der Rekurskommission ist die Beschwerde in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

Bern, 19. November 1997

Eidgenössisches Institut für Geistiges
Eigentum, Markenabteilung

Notifikationen

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht; VStrR)

Firma *JEM European Transport LTD*, Francis House, Francis Avenue, GB-BH 11 8NX, Bournemouth, Wallisdown:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Ihre Firma am 26. September 1997 aufgrund des am 20. November 1996 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Gefährdung der Mehrwertsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 16 und 87 des Zollgesetzes, der Artikel 77 und 80 der Verordnung vom 22. Juni 1994 über die Mehrwertsteuer sowie der Artikel 6 und 7 VStrR zur Bezahlung einer Busse von 400 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 70 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 470 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet. Der verbleibende Restbetrag wird dem Berechtigten zurückbezahlt.

2. Dezember 1997

Eidgenössische Oberzolldirektion

Leins Gernot, geb. 21. August 1959 in Balingen, deutscher Staatsangehöriger, Bürokaufmann, wohnhaft in D-72355 Schömburg, Brunnenstrasse 12:

Die Zollkreisdirektion in Basel verurteilte Sie am 7. Oktober 1997 aufgrund des am 17. Juni 1997 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Gefährdung der Mehrwertsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 16 und 87 des Zollgesetzes, sowie der Artikel 77 und 80 der Verordnung vom 22. Juni 1994 über die Mehrwertsteuer zu einer Busse von 370 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 70 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 440 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet. Der verbleibende Restbetrag wird dem Berechtigten zurückbezahlt.

2. Dezember 1997

Eidgenössische Oberzolldirektion

Firma Transport Van De Velde N. V., Brusselsesteenweg 535, B-9090 Melle:

Die Zollkreisdirektion in Basel verurteilte Ihre Firma am 7. Oktober 1997 aufgrund des am 5. Juni 1997 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Gefährdung der Mehrwertsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 16, 75 und 87 des Zollgesetzes, der Artikel 77 und 80 der Verordnung vom 22. Juni 1994 über die Mehrwertsteuer sowie der Artikel 6 und 7 VStrR zur Bezahlung einer Busse von 900 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 100 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 1000 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet. Der verbleibende Restbetrag wird dem Berechtigten zurückbezahlt.

2. Dezember 1997

Eidgenössische Oberzolldirektion

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Mecaplex AG, 2540 Grenchen
Blechengineering und Lehrenbau
bis 4 M
27. Oktober 1997 bis 9. Januar 1999
- Grässlin & Co, 1713 St. Antoni
Fertigung
10 M, 5 F
12. Januar 1998 bis auf weiters (Erneuerung)
- Pomdor AG, 6210 Sursee
Produktionsbetriebe in Sursee und Oberkirch
bis 10 M, bis 3 F
9. November 1997 bis 29. Mai 1999 (Änderung/Erneuerung)
- Sulzer Turbo AG, 8023 Zürich
Produktion
bis 105 M, bis 5 F
12. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Ascom Zelcom AG, 8634 Hombrechtikon
verschiedene Betriebsteile
bis 60 M, bis 115 F
2. Februar 1998 bis 3. Februar 2001 (Änderung/Erneuerung)
- Bucher-Guyer AG Maschinenfabrik, 8166 Niederweningen
Gross- und Kleinteilebearbeitung, Grossstückschweisserei
bis 15 M
11. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Felikan Produktions AG, 8132 Egg
Werk Lee: verschiedene Betriebsteile
bis 40 M, bis 90 F
5. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Änderung/Erneuerung)
- Bühler AG Druck- und Spritzgusswerk, 9015 St. Gallen
verschiedene Betriebsteile
bis 90 M, bis 5 F
1. Dezember 1997 bis 2. Dezember 2000 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Mecaplex AG, 2540 Grenchen
Produktion inkl. Montage
bis 40 M
27. Oktober 1997 bis 28. Oktober 2000 (Änderung)
- Schachtelkäse Fabrik AG, 3097 Liebefeld
Produktion
bis 32 M oder F, bis 10 J
15. Dezember 1997 bis 16. Dezember 2000 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Décolletage AG, 2540 Grenchen
Dreherei
4 M
10. November 1997 bis 14. November 1998
- Pomdor AG, 6210 Sursee
Produktionsbetriebe in Sursee und Oberkirch
bis 80 M
9. November 1997 bis 29. Mai 1999 (Änderung/Erneuerung)
- Ringle AG, 4103 Bottmingen
Stanzerei, Spenglerei und Zuschneiderei
bis 12 M
3. November 1997 bis 6. November 2000 (Erneuerung/
Änderung)
- Mineralquelle Eglisau AG, 8027 Zürich
KEG-Anlage und Flaschenabfüllerei
bis 42 M oder F
6. Oktober 1997 bis 7. Oktober 2000 (Änderung/Erneuerung)
- Axicom AG, 8804 Au ZH
Kunststoffpresserei und Kleinrelaisfertigung
bis 72 M, bis 40 F
1. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Änderung/Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Mecaplex AG, 2540 Grenchen
Blechengineering
bis 6 M
5. Januar 1998 bis 9. Januar 1999
- Pomdor AG, 6210 Sursee
Produktionsbetriebe in Sursee und Oberkirch
bis 120 M
9. November 1997 bis 29. Mai 1999 (Änderung/Erneuerung)
- F. Hoffmann - La Roche AG, 4002 Basel
verschiedene Betriebsteile
bis 90 M
11. Januar 1998 bis 14. Januar 2001 (Erneuerung)
- Ringle AG, 4103 Bottmingen
Stanzerei und Spenglerei
bis 6 M
3. November 1997 bis 6. November 1998 (Erneuerung /
Änderung)
- Mineralquelle Eglisau AG, 8027 Zürich
Flaschenabfüllerei
bis 14 M
6. Oktober 1997 bis 7. Oktober 2000 (Änderung/Erneuerung)
- Axicom AG, 8804 Au ZH
Kleinrelaisfertigung
bis 30 M
1. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Sulzer Turbo AG, 8023 Zürich
Produktion
bis 75 M
11. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Ascom Zelcom AG, 8634 Hombrechtikon
CMFA-Bestückung und CAL-Montage
bis 6 M
1. Februar 1998 bis 3. Februar 2001 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Bucher-Guyer AG Maschinenfabrik, 8166 Niederweningen
Gross- und Kleinteilebearbeitung, Grossstückschweisserei
bis 24 M
11. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Pelikan Produktions AG, 8132 Egg
Tonerproduktion in Mönchaltorf
bis 30 M
5. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Erneuerung)
- Druckerei Kyburz AG, 8157 Dielsdorf
Rotationsanlage
bis 15 M
23. Februar 1998 bis 24. Februar 2001 (Erneuerung)
- Bühler AG, Druck- und Spritzgusswerk, 9015 St. Gallen
verschiedene Betriebsteile
bis 20 M
30. November 1997 bis 2. Dezember 2000 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Sulzer Turbo AG, 8023 Zürich
Produktion
bis 105 M
11. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Bucher-Guyer AG Maschinenfabrik, 8166 Niederweningen
Gross- und Kleinteilebearbeitung, Grossstückschweisserei
bis 15 M
11. Januar 1998 bis 13. Januar 2001 (Erneuerung)
- Gemüseverarbeitung Imhof AG, 8115 Hüttikon
Salat- und Gemüseverarbeitung
bis 4 M, bis 16 F
2. November 1997 bis 7. November 1998

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Kronospan AG, 6122 Menznau
Dünnsplatt-Produktionsanlage System Mende
bis 12 M
4. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Erneuerung)

- F. Hoffmann - La Roche AG, 4002 Basel
verschiedene Betriebsteile
bis 180 M
11. Januar 1998 bis 14. Januar 2001 (Erneuerung /
Änderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Baumann AG Rolladenfabrik, 8820 Wädenswil
Storenabteilung
4 M
10. November 1997 bis 11. November 2000 (Erneuerung /
Änderung)
- Sinterwerke Grenchen AG, 2545 Selzach
Werkzeugbau in Grenchen
bis 3 M
10. November 1997 bis 11. November 2000 (Erneuerung)
- Pizoler Fleisch- und Teigwaren-Spezialitäten AG,
7320 Sargans
Produktion, Verpackerei und Kühlhaus in den Betrieben
Sargans und Weite
bis 220 M oder F
20. Oktober 1997 bis 21. Oktober 2000 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Amacher AG, 4123 Allschwil
Nieterei, Spezialanfertigung
6 F
10. November 1997 bis 13. Dezember 1997
- Bauwerk Parkett AG, 9430 St. Margrethen
Klebeparkett-Maschine
40 M oder F
3. November 1997 bis 4. November 2000 (Erneuerung)
- Ernst Grob AG, 8708 Männedorf
Versuchsabteilung, Lohnabteilung, Oetwil am See
bis 16 M
6. Oktober 1997 bis 10. Oktober 1998
- Chr. Haeuser AG, 4202 Duggingen
Schlosserei, Bearbeitung, Elektriker, Montage
bis 40 M
6. Oktober 1997 bis 10. Oktober 2000 (Änderung)
- IPT Weinfelden AG, 8570 Weinfelden
verschiedene Betriebsteile
34 M
20. Oktober 1997 bis 21. Oktober 2000 (Änderung)
- Hoegger Alpina AG, 9202 Gossau SG
Klip- und Schlaufenfabrikation
bis 8 M, bis 8 F
3. November 1997 bis 7. November 1998

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
Pharmaelastomere in Buchs AG
1 M
29. September 1997 bis 3. Oktober 1998
- Genossenschaft Migros Basel, 4142 Münchenstein
Hausbäckerei Schönthal, Ergolzstrasse 2, in Füllinsdorf
2 F
3. November 1997 bis 4. November 2000 (Erneuerung)
- Chocolat Frey AG, 5033 Buchs
verschiedene Betriebsteile
bis 10 M
6. Oktober 1997 bis 10. Oktober 1998
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Johann Müller AG, 4802 Strengelbach
verschiedene Betriebsteile
bis 8 M
6. Oktober 1997 bis auf weiteres (Änderung)

- Sinterwerke Grenchen AG, 2545 Selzach
Öfen und Pressen in Grenchen und Selzach
bis 45 M
1. September 1997 bis 11. November 2000 (Erneuerung /
Änderung)
- Butterzentrale Luzern, 6002 Luzern
Tetra
bis 23 M, 1 J
26. Mai 1997 bis 27. Mai 2000 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Luzerner Zeitung, 6002 Luzern
Versandvorbereitung
bis 10 M
4. Dezember 1995 bis 31. Dezember 1998 (Erneuerung /
Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Luzerner Zeitung, 6002 Luzern
Plattenherstellung
bis 2 M
4. Dezember 1995 bis 31. Dezember 1998 (Erneuerung /
Änderung)
- Luzerner Zeitung, 6002 Luzern
Rotation
bis 14 M
4. Dezember 1995 bis 31. Dezember 1998 (Erneuerung /
Änderung)
- Pizoler Fleisch- und Teigwaren-Spezialitäten AG,
7320 Sargans
Produktion und Verpackerei in den Betrieben Sargans und
Weite
bis 70 M
19. Oktober 1997 bis 21. Oktober 2000 (Erneuerung)
- Jacques Schindler & Co. AG, 8172 Niederglatt
verschiedene Betriebsteile
6 M
2. November 1997 bis 7. November 1998
- A. Hiestand AG, 8952 Schlieren ZH
Bäckerei und Spedition
bis 68 M
17. November 1997 bis 18. November 2000 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Hoegger Alpina AG, 9202 Gossau SG
Klip- und Schlaufenfabrikation
bis 2 M
2. November 1997 bis 7. November 1998
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
Pharmaelastomere in Buchs AG
1 M
29. September 1997 bis 3. Oktober 1998
- Butterzentrale Luzern, 6002 Luzern
Tetra
bis 15 M
26. Mai 1997 bis 27. Mai 2000 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Luzerner Zeitung, 6002 Luzern
Rotation
bis 7 M
4. Dezember 1995 bis 31. Dezember 1998 (Erneuerung / Änderung)
- Luzerner Zeitung, 6002 Luzern
Plattenherstellung
1 M
4. Dezember 1995 bis 31. Dezember 1998 (Erneuerung / Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- IPT Weinfelden AG, 8570 Weinfelden
Drehzellen und Bearbeitungszentren
bis 2 M
20. Oktober 1997 bis 21. Oktober 2000 (Änderung / Erneuerung)
- A. Hiestand AG, 8952 Schlieren ZH
Bäckerei und Spedition
bis 35 M
17. November 1997 bis 18. November 2000 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- KVA Region Baden-Brugg, 5300 Turgi
KVA mit Nebenanlagen
12 M
1. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Erneuerung)
- Stesalit AG, 4234 Zullwil
Pre-Pregturm 1
8 M
1. November 1997 bis 7. November 1998
- Lonstroff-BTR AG, 5001 Aarau
PHE - Parmaelastomere in Buchs AG
8 M
29. September 1997 bis 3. Oktober 1998

- Sinterwerke Grenchen AG, 2545 Selzach
Sinteranlagen, (Öfen) und Presserei in Grenchen und
Selzach
bis 36 M
9. November 1997 bis 11. November 2000 (Erneuerung /
Änderung)
- H. Weidmann AG, Werk Ennenda, 8755 Ennenda
Kunststoffspritzwerk
bis 20 M
1. November 1997 bis 7. November 1998

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begleiten, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

2. Dezember 1997

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Bundesamtes für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen

- Gemeinde Mümliswil-Ramiswil SO, Wasserversorgung Brunnersberg,
Projekt-Nr. SO1371
- Gemeinde Kammersrohr SO, Stallsanierung Vorderer Mattenhof,
Projekt-Nr. SO1443
- Gemeinde Gampel VS, Gemeinschaftsstall Grossi Burgerleesser,
Projekt-Nr. VS3860

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

2. Dezember 1997

Bundesamt für Landwirtschaft
Abteilung Strukturverbesserungen

Amtliche Publikation

Das Sekretariat der Wettbewerbskommission hat im Einvernehmen mit einem Mitglied des Präsidiums der Wettbewerbskommission beschlossen, eine Untersuchung gemäss Artikel 27 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (KG) über Verhaltensweisen der Volkswagen-Gruppe, welche eine Behinderung von Parallelimporten und Direktverkäufen in die Schweiz bewirken, durchzuführen.

Die Eröffnung der Untersuchung wurde durch amtliche Publikation gemäss Artikel 28 KG im Bundesblatt 43 vom 4. November 1997 (BBl 1997 IV 977) und im Schweizerischen Handelsamtsblatt 212 vom 4. November 1997 bekannt gegeben.

Die Mitteilung der Eröffnung der Untersuchung an die deutsche Volkswagen-Gruppe erwies sich als unmöglich.

Gemäss Artikel 39 KG sind für die Verfahren im KG die Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG) anwendbar, soweit das KG nicht davon abweicht. In analoger Anwendung von Artikel 36 Buchstabe b VwVG wird mit vorliegender Veröffentlichung die Eröffnung der Untersuchung der Volkswagen-Gruppe mitgeteilt.

2. Dezember 1997

Sekretariat der Wettbewerbskommission

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Bern, Gemeinden Müntschemier, Siselen, Finsterhennen, Kallnach, Treiten und Ins. Sanierung und Renaturierung Hauptkanal, Verfügung Nr. 1649
- Kanton Bern, Gemeinde Lengnau. Verbauung der Leugenen, Verfügung Nr. 1651
- Kanton Bern, Gemeinde Fraubrunnen. Sanierung Mühlebach, Verfügung Nr. 1652
- Kanton Luzern, Gemeinde Grosswangen. Rotbachdurchlass, Verfügung Nr. 235

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Ländtestrasse 20, 2501 Biel, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 032 328 87 73) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

2. Dezember 1997

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1997
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.12.1997
Date	
Data	
Seite	1343-1364
Page	
Pagina	
Ref. No	10 054 474

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.